

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Finanzen
Berthold Rein, Telefon: 07071-204-1220
Gesch. Z.: 20/903-02 (2013)/

Vorlage 807/2012
Datum 18.01.2013

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff:	Änderungsliste der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2013
Bezug:	Vorlage 800/2012 Haushaltsplanentwurf 2013
Anlagen: 1	Anlage 1 Vorlage 807-12

Zusammenfassung:

In der beigefügten Anlage 1 sind die seit der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs bekannt gewordenen bzw. derzeit absehbaren wesentlichen Änderungen im Jahr 2013 aufgeführt. Die Änderungen ersetzen die entsprechenden Ansätze im Haushaltsplanentwurf. Aus der beiliegenden Anlage 1 ergibt sich eine Erhöhung der Zuführung an den Vermögenshaushalt von 199.920 € auf 21.913.530 €. Die Zuführung an die allgemeine Rücklage verringert sich wegen Mehrausgaben im Vermögenshaushalt um 220.080 € auf 4.712.330 €.

Ziel

Aktualisierung des Haushaltsplanentwurfs. Einarbeitung der Änderungen, die sich seit dem Entwurfsstand Anfang Dezember 2012 ergeben haben.

Bericht

1. Anlass/Problemstellung

Die neuen Erkenntnisse seit dem Redaktionsschluss für den Entwurf des Haushaltsplans 2013 sollen in den Haushaltsplan 2013 aufgenommen werden.

2. Sachstand

Die Veränderungen sind in der Tabelle Anlage 1 erläutert. Für die größeren Veränderungen werden folgende Hinweise gegeben:

Personalausgaben, S. 120, HHSt. 1.++++.4*

Seit der Hochrechnung der Personalkosten haben sich verschiedene Berechnungssätze geändert. Der Beitrag der Rentenversicherung hat sich ermäßigt und der der Pflegeversicherung hat sich erhöht. Das entspricht einer Entlastung von rund 101.000 €.

Projekt „Gute Chancen für alle Kinder - mit Familien aktiv gegen Kinderarmut“, S. 123, HHSt. 1.0015.++++.000

Das Projekt wurde brutto bei der Haushaltsstelle 1.0015.++++.000 veranschlagt. Die Einnahmen sind ebenfalls im UA 1.0015 nach Vorlage 356/2012 veranschlagt.

Kreisumlage, S. 332, HHSt. 1.9000.8320.000

Der Hebesatz der Kreisumlage wurde auf 32,76 % der Steuerkraftsumme festgesetzt. Das sind 0,24 %-Punkte weniger als im Haushaltsentwurf angenommen. Die Haushaltsentlastung beträgt rund 245.000 €.

Ausgleichsmaßnahmen Kressbacher Gässle , S 424, HHSt. 2.6140.9600.000-0102

Mit Vorlage 31/2013 werden Ausgleichsmaßnahmen für den Bebauungsplan Kressbacher Gässle verfolgt. Die Ausgaben standen 2012 zur Verfügung. Sie werden 2012 nicht benötigt und verbessern das Rechnungsergebnis 2012. Insgesamt ist die Veranschlagung 2013 dadurch haushaltsneutral.

Zuführung an die zweckgebundene Rücklage Sportfreianlagen, S. 456, HHSt. 2.9100.91xx.xxx-0101

Zur Finanzierung der Sportfreianlagen Lustnau, Hirschau und Pfrondorf wird eine zweckgebundene Rücklage gebildet. Diesem Zweck dient eine Entnahme aus der allg. Rücklage und eine gleich hohe Zuführung an die allgemeine Rücklage von 1.660.000 €.

3. Vorgehen der Verwaltung

Die betroffenen Ansätze im Haushaltsplanentwurf 2013 werden durch die Ansätze dieser Änderungsliste ersetzt.

4. Lösungsvariante

Keine

5. Finanzielle Auswirkung

Aus der beiliegenden Anlage 1 ergibt sich eine Erhöhung der Zuführung an den Vermögenshaushalt von 199.920 € auf 21.913.530 €. Die Zuführung an die allgemeine Rücklage verringert sich wegen Mehrausgaben im Vermögenshaushalt um 220.080 € auf 4.712.330 €.

6. Anlagen:

Änderungsliste Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt und Stellenplan